

**„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage
bis zum Ende der Welt“**

Mt 28,20

Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm am 06. Juli 2024 seine treue Dienerin,
unsere liebe

**Schwester Erentraud
Theresia Ludorf**

nach schwerer Krankheit in seine ewige Heimat auf.

Sr. Erentraud wurde am 20. November 1930 in Volkmarsen geboren und wuchs in einer christlichen Familie mit zwei Geschwistern auf. Nach Beendigung der Volksschule absolvierte sie eine Ausbildung zur Modistin in einer Firma, aus der sie nach einem Jahr Berufstätigkeit in ein Textilgeschäft wechselte und als Verkäuferin arbeitete. In ihrer Freizeit kümmerte sie sich gern um ihre Familie, die kleinen Nichten und Neffen, die sie mit Freude betreute, wie sie schrieb.

Durch die Vinzentinerinnen im Volkmarsener Krankenhaus verspürte sie den Ruf in die Nachfolge Jesu und trat dann im September 1962 in unsere Gemeinschaft in Fulda ein. Nach Postulat und Noviziat legte sie im Jahr 1965 ihre Erste Profess ab und besiegelte ihre Treue im Jahr 1971 durch Ablegung der Gelübde auf Lebenszeit.

Nach dem Noviziat erlernte sie den Beruf der Krankenschwester im St.-Vinzenz-Krankenhaus in Hanau. Anschließend folgten ab 1968 Einsätze im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Hünfeld, im Städtischen Klinikum und im St.-Vinzenz-Krankenhaus in Hanau, wo sie überall auch als Stationsschwester Verantwortung trug. Die Qualifikation hierfür erwarb sie in einem Fortbildungsseminar im Bonifatiushaus in Fulda.

Ab dem Jahr 1986 war Sr. Erentraud als Pflegedienstleitung im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Bad Orb tätig, bis dieses Haus im Jahr 1997 geschlossen wurde. Im Anschluss daran führte sie ihre Sendung in das Kur- und Erholungshaus „Sonnenhof“ in Kassel. Hier wurde ihr die Leitung des Hauses und die Sorge als Oberin für den Konvent übertragen.

In der Betreuung kranker Menschen waren Sr. Erentraud Pflichtbewusstsein sowie ein zugewandter, offener und beherzter Umgang mit den ihr anvertrauten Menschen sehr wichtig. Bei Ärzten und Mitarbeitenden war sie durch ihre zielstrebige Haltung, Dinge auf den Weg zu bringen, geschätzt und eine hilfreiche Gesprächspartnerin.

Aus Altersgründen zog Sr. Erentraud im Jahr 2014 in das Alten- und Pflegeheim Hedwigstift um. Viele wichtige Aufgaben im Hinblick auf organisatorische Tätigkeiten übernahm sie hier gern und trotz mancher Beschwerden unterstützte sie, so wie es ihr möglich war, die verantwortliche Leitung.

Eine intensive Christusbeziehung war Sr. Erentraud sehr wichtig. Vor allem nahm sie gern die Anliegen, die ihr angetragen wurden, mit in das Gebet. Auch für sich selbst schöpfte sie daraus die Kraft.

Wir danken Schwester Erentraud für ihr Lebens- und Glaubenszeugnis und erhoffen für sie die Vollendung in Gottes barmherziger Liebe.

**Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Vinzenz von Paul,
Mutterhaus Fulda**

Die Beerdigung ist am Freitag, 12. Juli 2024, um 11:30 Uhr auf dem Friedhof am Frauenberg in Fulda. Das Auferstehungsamt feiern wir anschließend um 12:30 Uhr in der Kapelle des Mutterhauses in Fulda, Kanalstraße 22.